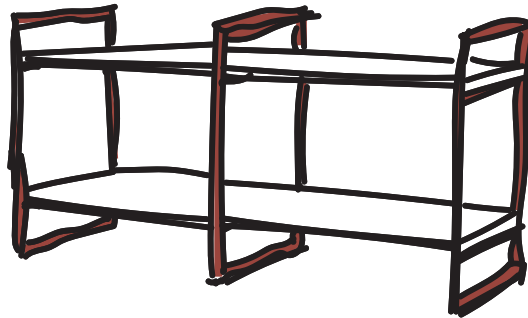


# OFFRE

selbermachen.



Offenes Regalsystem und die Schönheit von DIY

# Hallo!

Schön, dass du dieses Vorwort liest. In deinen Händen hältst du OFFRE.

Das steht für Offenes Regalsystem. Außerdem ist OFFRE aber ein Angebot. Ein Angebot an dich, dieses Regal selberzumachen.

Aber warum eigentlich? Andere können doch vielleicht schneller und besser Möbel für dich bauen? Arbeitsteilung ist praktisch und nicht wegzudenken. Und trotzdem ist es sehr sinnvoll, hin und wieder Dinge bewusst selbst zu bauen. Here's why:

## Fünf Gründe für's Selbermachen

- 1** Selbermachen ist schön. Es tut gut, mit den Händen zu arbeiten und am Ende des Tages zu sehen, was wir geschafft haben.
- 2** Durch Selbermachen entsteht eine persönlichere und nachhaltigere Beziehung zwischen uns und den Dingen, die wir kreieren und mit denen wir uns umgeben.
- 3** Selbermachen politisiert. Wir verlassen für einen Moment eine passive Rolle und werden selbst aktiv. Indem wir lernen, eigenständig Dinge zu schaffen, erfahren wir Selbstwirksamkeit und Handlungsmacht.

- 4** Dinge, die wir selbst herstellen, können wir sehr frei an unsere eigenen Bedürfnisse und Gegebenheiten anpassen.

- 5** Selbermachen ist immer mit einem Lernprozess verbunden. Dadurch können wir ähnliche Dinge später besser kritisch beurteilen, aber auch mehr wertschätzen.

## DIY und DIT

Unsere Gesellschaft hat ein wachsendes Problem mit Einsamkeit. Indem wir gemeinsam bauen, schaffen und aktiv werden, entsteht Gemeinschaft. Selbst zweckmäßige Interaktionen, wie das Leihen von Werkzeug oder das Nutzen einer Werkstatt bei Nachbar:innen oder Verwandten, bringen uns in Kontakt miteinander. Do it yourself and do it together!

## Open Design

Offenes Regalsystem heißt auch freie Zugänglichkeit. OFFRE kann nachgebaut, weitergedacht, angepasst und erneut geteilt werden. Es ist ein Angebot, das von allen nutzbar ist und keine kommerziellen Ziele verfolgt.

## Low-Tech-Regal

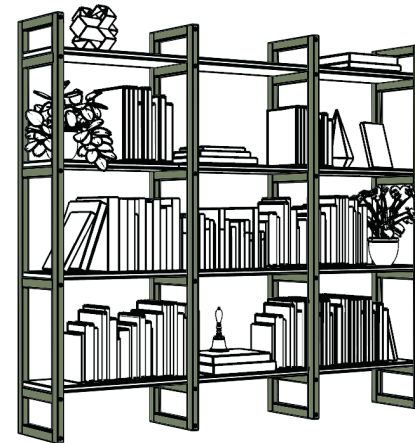
OFFRE ist bewusst einfach aufgebaut. Alle verwendeten Materialien findest du im Baumarkt. Du benötigst wenig Werkzeug und keine Vorerfahrung.

### Dein OFFRE

Ob als Garderobe, Wandregal oder Raumtrenner - OFFRE findet vielseitig Anwendung.

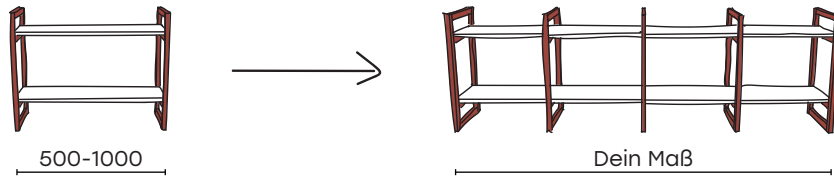
Gerade bei einem Regal ist es sehr sinnvoll, es passend zu deinen Räumen und Bedürfnissen zu bauen. Wenn du möchtest, nimm Veränderungen vor. OFFRE lässt sich beispielsweise als freistehendes Regal verwenden, wenn du an der Rückseite zusätzlich eine Aussteifung hinzufügst.

Im Folgenden zeige ich dir erst, wie du OFFRE für dich selbst konfigurierst und dann, wie du eine Version von OFFRE als Hängeregale mit zwei Regalböden baust. Los geht's!



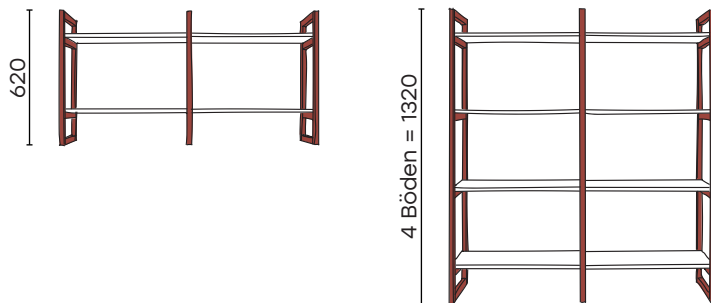
# In drei Schritten zu deinem OFFRE

## 1. Breite + Anzahl der Rahmen



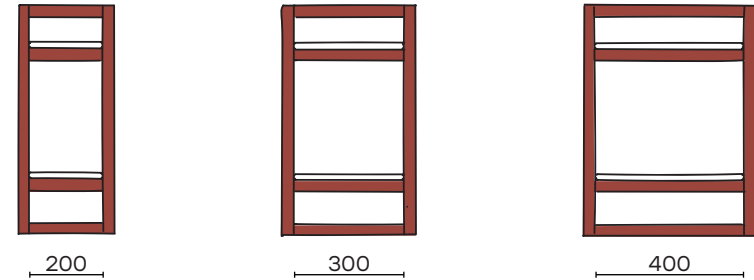
Wähle die Breite deines Regals. Je nach Ästhetik kannst du alle 500-1000 mm einen Rahmen setzen.

## 2. Höhe



Zwei Regalböden ergeben eine Höhe von 620 mm. Für jeden weiteren Boden kommen 350 mm dazu.

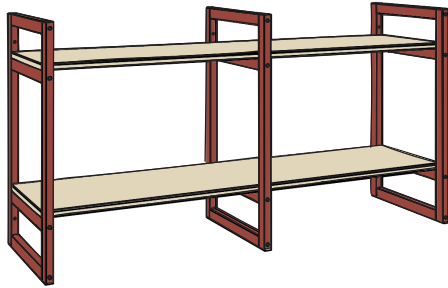
## 3. Tiefe



Wähle die passende Tiefe für Kleidung, Geschirr, Bücher, Platten und Deko oder was du verstauen möchtest. Beachte, dass das Regal insgesamt 60 mm mehr Tiefe hat als der reine Regalboden.

# Bauanleitung

Am Beispiel von OFFRE mit zwei Böden und drei Rahmen



## Werkzeug:

- Akkuschauber
- Holzbohrer
- Betonbohrer (8mm)
- Senker
- Holzleim
- 1 kleine Zwinge
- Handsäge (B)
- Hammer
- Schleifpapier und -klotz (Körnung 120 + 180)
- Bit-Ratsche / Torx-Schlüssel / Winkelaufsatz für den Akkuschauber

Bevor du etwas kaufst, frag in deinem Umfeld, ob du es leihen kannst. Oder schau, ob es in der Nähe eine offene Werkstatt gibt.

## Material:

2 Stk. Kiefer-Leimholzplatte 1200x300



1 Stk. Buche Rundholz 1000x8



6 Stk. Buche-Leiste 620x30x20



12 Stk. Buche-Leiste 300x30x20



Plattenreste 324x200 und 88x200  
(z. B. Spanplatte, als Abstandshalter)



Im Baumarkt zusägen lassen\*

Senkkopf-Holzschrauben:

- 36 Stk. 4x45 Torx
- 6 Stk. 6x80 Torx



6 Stk. Dübel 8x50

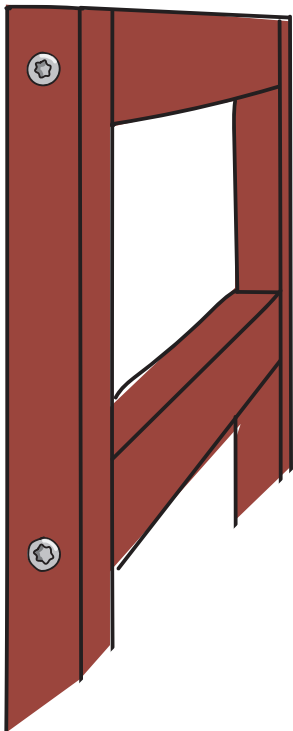


\*Wenn du Zugriff auf eine Kappsäge hast, kannst du die Leisten selbst ablängen. Hast du Zugang zu einer Tischkreissäge, spare Kosten und säge sie aus einer Buche-Leimholzplatte heraus!

## Zwei Möglichkeiten zum Rahmenbau:

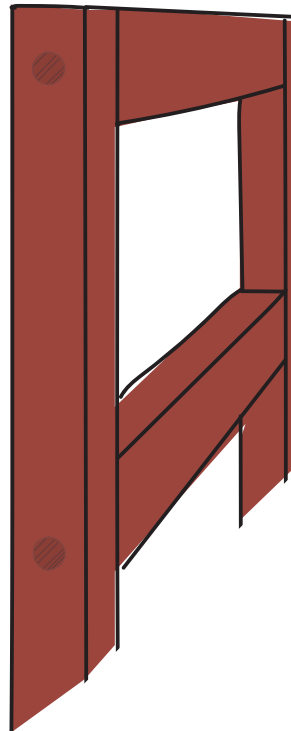
### A Schnell und Shiny

Sichtbar geschraubt.  
Einsteigerfreundlich.



### B Handwerklich-Schlicht

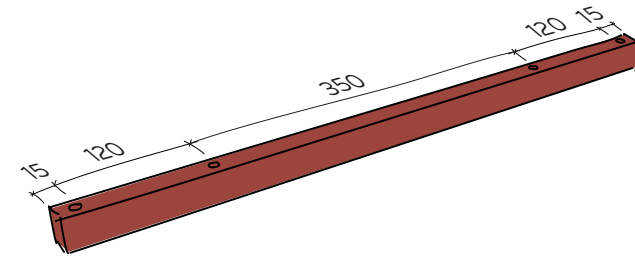
Verdeckt geschraubt.  
Kleine Challenge.



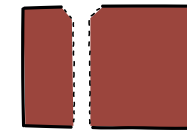
Achte bei den folgenden Schritten auf die Kennzeichnung (A) oder (B).

## 1 Lange Leisten vorbohren

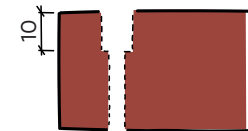
Zeichne mit einem Bleistift mittig die folgenden Maße an. Verwende die Plattenreste als Unterlage, in die du hineinbohren kannst. Achte darauf, möglichst gerade zu bohren.



(A) Mit 4mm bohren und mit dem Senker senken



(B) Erst mit 8mm-Bohrer 10mm tief vorbohren, dann mit dem 4mm Bohrer ganz durch



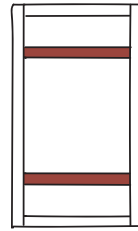
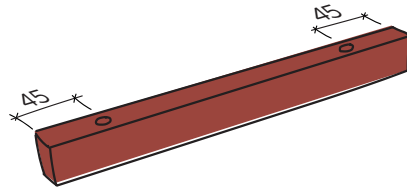
**Tipp:** Markiere dir am Bohrer mit einem Stück Klebeband, wie tief du bohren darfst. Verwende Holzbohrer. Du erkennst sie an der Spitze vorne:



## 2 Kurze Leisten vorbohren

Bohre nur die Hälfte der kurzen Leisten vor! Sie sitzen später innen im Rahmen. An ihnen werden die Regalböden festgeschraubt.

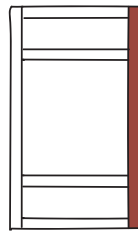
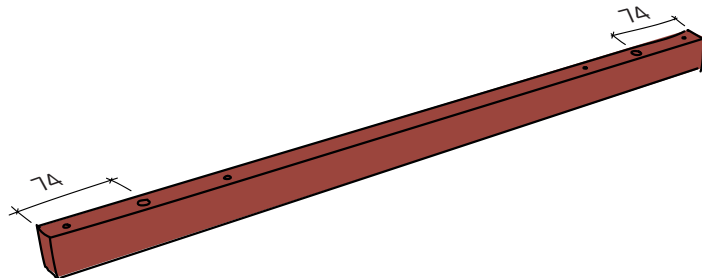
Mit 4mm bohren und mit dem Senker senken.



## 3 Aufhängung vorbohren

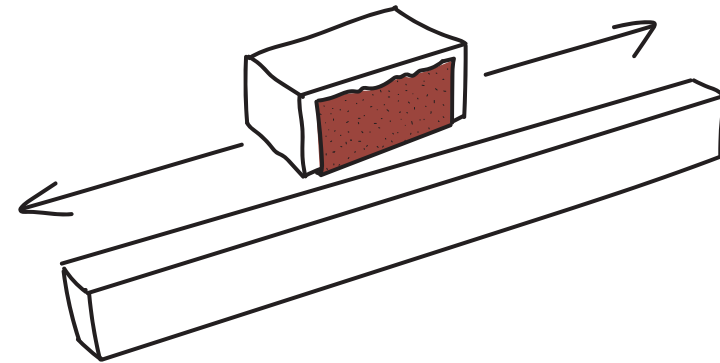
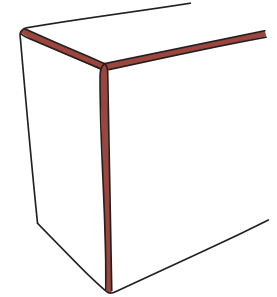
Bohre bei der Hälfte der langen Leisten die Löcher für die Aufhängung vor. Sie sitzen später hinten an der Wand.

Mit 6mm bohren und auf beiden Seiten senken.



## 4 Schleifen und Verputzen

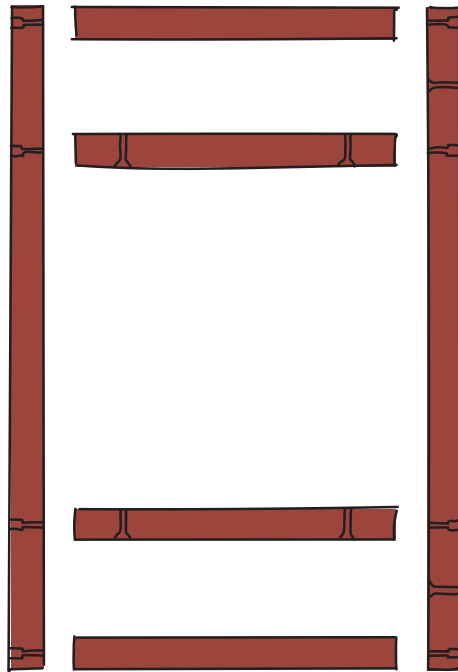
Zeit für ein kleines Workout! Alle Teile werden jetzt geschliffen und die scharfen Kanten „verputzt“ - das heißt ganz leicht rund geschliffen. Aber mit Gefühl! Benutze einen Schleifklotz, nimm 120er Schleifpapier für's Grobe und 180 für den Feinschliff.



**Wichtig:** Immer längs mit der Holzrichtung schleifen, nicht quer! Sonst entstehen Kratzer.

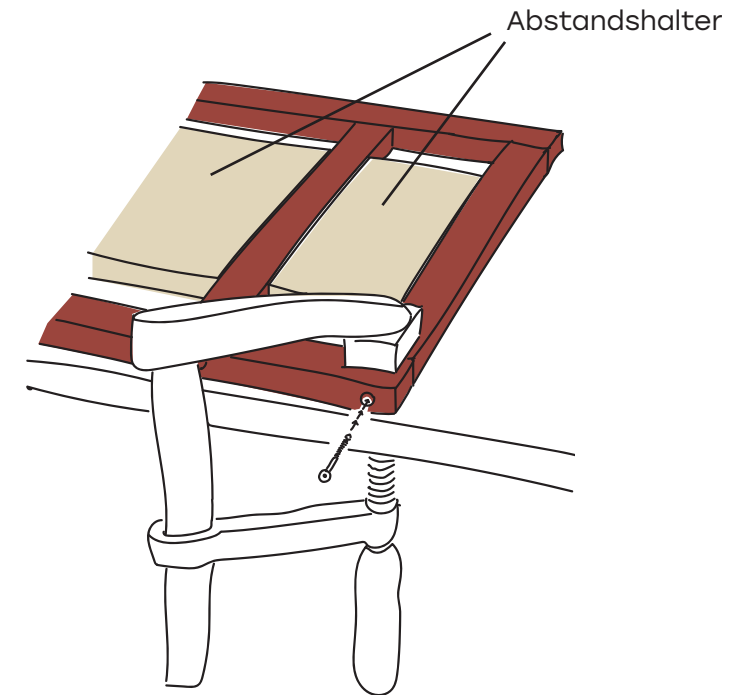
## 5 Leim und Schrauben

Lege dir auf einer stabilen Tischplatte je alle Teile eines Rahmens, die Abstandshalter, 45mm Schrauben, Akkuschrauber, eine Zwinge und ein kleines Reststück von den Buche-Leisten bereit. Richte die Teile des Rahmens folgendermaßen aus:



Verstreiche etwas Leim auf den Endseiten der kurzen Leisten, lege sie mithilfe der Abstandshalter (Plattenreste) ausgerichtet zwischen die langen Leisten und schraube sie zusammen.

Achte darauf, dass alles genau in Position sitzt und zwinge immer die Stelle, die du gerade schraubst, am Tisch fest. Verwende ein Holzstück als Zulage, um den Rahmen nicht zu beschädigen.



**Achtung:** Direkt nach dem Verschrauben den ausgetretenen Leim gründlich mit einem feuchten Lappen wegputzen! Sonst gibt's später Flecken in der Farbe.

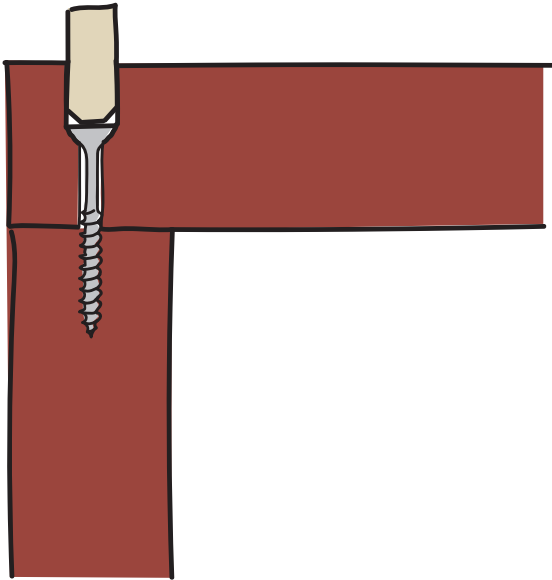


## 6 (B) Rundholz einleimen

Säge das Rundholz in 24 Stücke mit 20mm Länge. Schräge sie an einer Seite mit dem Schleifpapier etwas ab.



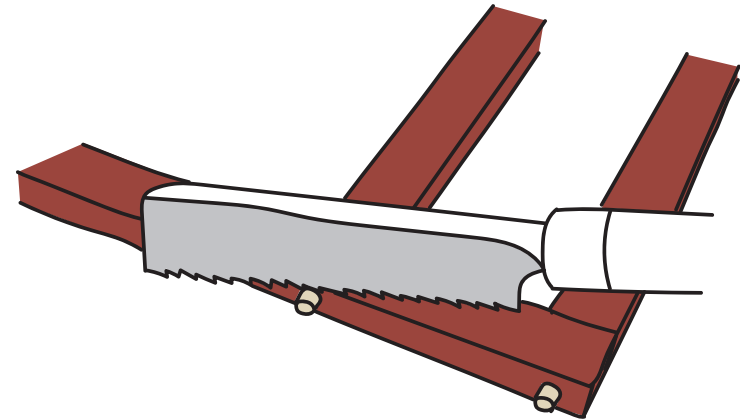
Gib jetzt ein wenig Leim in die erste Bohrung. Nutze die Abstandshalter als Unterlage und schlage den Rundstab vorsichtig mit dem Hammer ein. Fahre so mit allen Bohrungen fort.



Auch hier direkt im Anschluss gründlich den Leim wegputzen!

## 7 (B) Rundhölzer absägen

Warte 45 Minuten, bis der Leim trocken ist. Säge die herausstehenden Enden der Rundstäbe dann vorsichtig mit der Handsäge direkt am Rahmen ab. Schleife danach über die Stelle, bis die Rundhölzer ganz eben und nicht mehr erfühlbar sind.



## 8 Nachschleifen

Schleife alle Flächen mit dem feinen Schleifpapier nach, die vorher nass geworden sind. Alles sollte sich glatt anfühlen. Denke wieder daran, längs zur Holzrichtung zu schleifen.

## 9 Oberfläche / Farbe

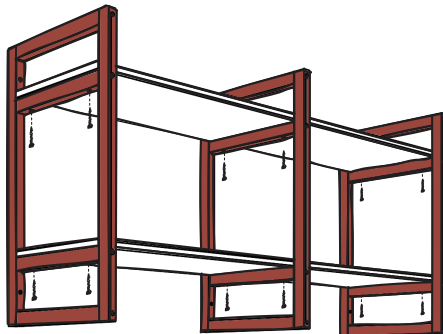
Verpasse deinen Rahmen jetzt etwas Farbe. Verwende dafür am Besten ein pigmentiertes Möbelöl. Die Regalböden kannst du ebenfalls ölen, mit oder ohne Pigmente, wie du magst. Befolge dabei die Angaben des Herstellers. Lass alles über Nacht trocknen.



**Achtung!** Öl-Lappen können sich selbst entzünden. Draußen zum Trocknen aufhängen!

## 10 Regal zusammenfügen

Lege den oberen Regalboden in die drei Rahmen. Schraube Rahmen für Rahmen in der richtigen Position fest. Für den unteren Boden brauchst du eine Bit-Ratsche, um die Schrauben anzuziehen.

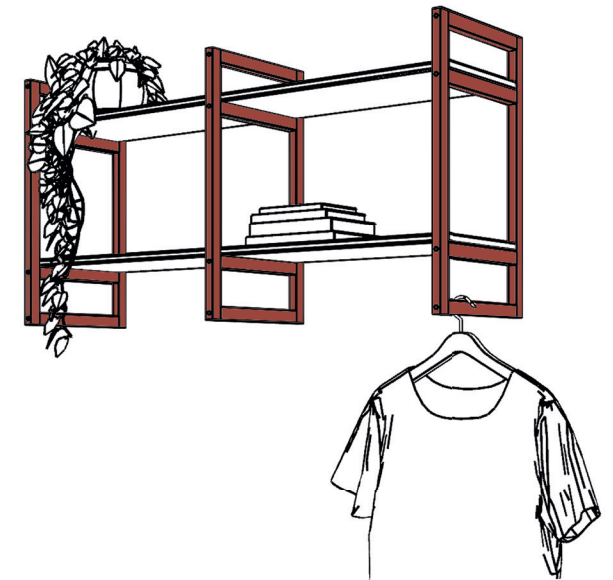


## 11 Montage

Ab jetzt benötigst du die Hilfe einer zweiten Person. Hebt das Regal gemeinsam an die Wand und richtet es gerade aus. Markiert dann mit einer Bohrerspitze durch die vorgebohrten Löcher die Positionen zum Bohren.

Legt das Regal wieder ab. Bohrt mit einem Betonbohrer die Löcher für eure Dübel. Klopft diese mit dem Hammer hinein. Hebt das Regal erneut in Position und schraubt es mit den langen Schrauben fest.

Viel Spaß beim Einrichten und Benutzen!



Gestaltet 2026 von Fabian Remppis an der Akademie für Gestaltung Münster  
Rückmeldungen, Fragen und Anregungen gerne an: [fabi.formt@proton.me](mailto:fabi.formt@proton.me)